

Media Relations

Tel direkt	+41 44 305 50 87
e-mail	mediarelations@sf.tv
Internet	www.medienportal.sf.tv

1. April 2003: Klaus Vieli neuer '10vor10'-Redaktionsleiter

Der neue Redaktionsleiter des Nachrichtenmagazins «10vor10» heisst Klaus Vieli (56). Chefredaktor Ueli Haldimann hat ihn zum Nachfolger von Martin Hofer bestimmt, welcher Chefredaktor des «SonntagBlicks» wird. Klaus Vieli tritt seine Stelle per April 2003 an.

Klaus Vieli war nach seinem abgeschlossenen Ökonomiestudium in Zürich und St. Gallen von 1972-74 wissenschaftlicher Mitarbeiter an der ETH Zürich (Institut für Hochbauforschung), dann Mitarbeiter bei IBM Schweiz. 1978 stieg er in den Journalismus ein und schrieb unter anderem für «focus», «tell», «Schweizer Illustrierte», «Bilanz», «Weltwoche», «Die Zeit» und die «NZZ». 1988-90 war er Redaktor und Reporter beim «Magazin» des «Tages-Anzeigers».

Zu SF DRS kam er 1983 und arbeitete als Reporter und Redaktor («Rundschau», «Netto», «DOK»). 1991-94 war er Reporter, Themenplaner und Mitglied der Redaktionsleitung von «10vor10». 1995-98 war er Redaktionsleiter des Wochenmagazins «Rundschau». 1998 verliess er SF DRS und war bis 2001 Mitglied der Geschäftsleitung und Chefredaktor von TV3. Seither betreute er diverse Mandate und Entwicklungsaufträge im Mediensektor – Entwicklung und Produktion von Fernsehformaten für ZDF, Vox, RTL, Austria TV.

Klaus Vieli zu seiner neuen Aufgabe: «Nach eineinhalb Jahren im Ausland freue ich mich jetzt sehr auf diese spannende Aufgabe in der Schweiz. '10vor10' ist ein faszinierendes Sendefäss. Als '10vor10'-Reporter habe ich vor gut zehn Jahren erfahren, wie breit und vielschichtig die Themen sind, die man in diesem Newsmagazin anpacken kann. Jetzt freue ich mich darauf, mit einer neuen Reportergeneration wieder in dieser vertiefenden Sendung als Chronist der Aktualität wirken zu können.»

Und Chefredaktor Ueli Haldimann: «Ich freue mich, für die anspruchsvolle Aufgabe mit Klaus Vieli einen erfahrenen Profi gewonnen zu haben. Vieli hat einen Leistungsausweis im aktuellen Magazinjournalismus. Bei der 'Rundschau', die er 1994 neu konzipiert hat, hat er schon einmal bewiesen, dass er es versteht, einer bestehenden Sendung eine neue Perspektive zu geben.»